JDF Workflow Planner

Referenzhandbuch

Stand 11. April 2006
Bestell-Nr.: Nur als PDF-Datei erhältlich
Veröffentlichungs-ID: JDW0001

NEXPRESS
A Kodak Company

© 2006 Kodak. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

NexPress Solutions, Inc.
2600 Manitou Road,
Rochester, New York 14653
USA
www.nexpress.com

Kodak, NexPress, NexBlanket, NexGlosser, NexPert, NexQ, NexStation und NexTreme sind Marken von Kodak.

Andere, an dieser Stelle nicht ausdrücklich aufgeführte Firmen-, Produkt- und Markennamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber und unterliegen dem Markenschutz.

Wichtiger Hinweis:

Wir sind bemüht, unsere Produkte ständig zu verbessern und zu erweitern. Daher sind Änderungen der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ohne Ankündigung möglich.

NexPress Solutions, Inc. übernimmt keine Verantwortung für Informationen und Beschreibungen, die die Produkte Dritter betreffen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zu Leistung und Geschwindigkeit sowie die technischen Daten bezüglich der Verwendung unserer Produkte sind rechtlich nicht bindend, da sie keinen schriftlichen Vertrag zu den Funktionen darstellen.

Sollten bei dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige NexPress-Niederlassung.

Bestell-Nr.: Nur als PDF-Datei erhältlich
Veröffentlichungs-ID: JDW0001
Stand 11. April 2006
Internal ID: v1.0

Gedruckt in den USA.

Bevor Sie beginnen

Hinweise zu diesem Handbuch V
Softwareversion V
Voraussetzungen V
In diesem Handbuch verwendete Symbole und Schriftarten VI
Wichtige Informationen VII
Ihre Kommentare zu diesem Handbuch VII
Zusätzliche Dokumentation VII
NexPress im Internet VII

1 Übersicht

Einführung 1–1
Was ist JDF Workflow Planner? 1–1
Der JDF-Workflow-Prozess 1–2
Arbeiten mit JDF Workflow Planner 1–3
Starten von JDF Workflow Planner 1–3
Anzeigen der Versions- und Copyright-Informationen 1–3
Anzeigen des Online-Referenzhandbuches 1–4
Schließen von JDF Workflow Planner 1–4

2 Arbeiten mit JDF Workflow-Vorlagen

Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen 2–1
Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen anhand der Standardeinstellungen 2–1
Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen auf Grundlage einer vorhandenen Vorlage 2–3
Bearbeiten vorhandener JDF Workflow-Vorlagen 2–4
Festlegen des Repository für Vorlagen 2–5
Öffnen des Vorlagenordners 2–6

3 Beschreibung der Benutzeroberfläche

Hauptmenü 3–1
Dropdown-Menü „Datei“ 3–1
Dropdown-Menü „Werkzeuge“ 3–2
Dropdown-Menü „Hilfe“ 3–3
Dropdown-Menü „PrinergyJWP“ 3–4
Registerkarten 3–5
Registerkarte „NexStation“ 3–5
Registerkarte „Inhalt“ 3–6
Registerkarte „Parameter“ 3–7
Registerkarte „Substrate“ 3–9
Registerkarte „Marken“ 3–11
Registerkarte „Finishing“ 3–13
Registerkarte „Farbe/Darstellung“ 3–14



Hinweise zu diesem Handbuch

Im *Referenzhandbuch zu JDF Workflow Planner* wird die Erstellung bzw. Bearbeitung von JDF Workflow-Vorlagen beschrieben, die in der Prinergy Workshop-Software der digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine verwendet werden können.

Softwareversion

Dieses Handbuch gilt ab Version 3.4 der Kodak NexStation-Frontend-Software.

Voraussetzungen

In diesem Handbuch wird vorausgesetzt, dass alle Hardware-, Software- und Netzwerkkomponenten des Kodak NexStation-Frontends und der digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine richtig installiert und konfiguriert wurden und korrekt funktionieren.

Bediener der Druckmaschine müssen an einer entsprechend autorisierten Schulung für die Bedienung der digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschinen teilgenommen haben. Weitere Informationen zu solchen Schulungen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Vertriebsniederlassung.

Zur Verwendung dieses Handbuchs sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie haben Erfahrungen in Bezug auf die Arbeitsabläufe bei der Druckvorstufe.
- Sie sind mit der Arbeit am PC vertraut.
- Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen mit den Windows- und Macintosh-Betriebssystemen und lokalen Netzwerken.

JDF Workflow Planner (JWP) ist mit folgenden Softwareplattformen kompatibel:

- Windows XP
- Windows 2000
- Windows 2003
- Macintosh OS X.

In diesem Handbuch verwendete Symbole und Schriftarten

In diesem Handbuch werden die folgenden typografischen Konventionen verwendet:

- Querverweise zu anderen Kapiteln und Abschnitten sind unterstrichen und werden auf dem Bildschirm blau angezeigt.

  Beispiel:
  Siehe Abschnitt In diesem Handbuch verwendete Symbole und Schriftarten.

- *Kursivdruck* wird verwendet, um Verweise auf andere Handbücher, Menüs, Namen von Funktionen, Hardwarebedingungen, Schaltereinstellungen und Systemmeldungen zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Schalten Sie den Schalter *aus*.

- `Andale Mono` wird verwendet, um von Ihnen vorgenommene Eingaben zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Geben Sie `12` ein.

- **`Andale Mono in Fettdruck`** wird verwendet, um Ausgaben auf dem Bildschirm zu kennzeichnen.

  Beispiel:
  Bei der Bearbeitung einer Job Ticket-Vorlage enthält die Titelleiste folgende Informationen:

  `Einstellungen für Job Ticket-Vorlage`

- Menüs, Funktionen und untergeordnete Menüs werden durch das folgende Zeichen voneinander getrennt: „>“.

  Beispiel:
  Wählen Sie *Datei* > *Öffnen*.

- Mit einem Pluszeichen wird angezeigt, dass mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt werden müssen.

  Beispiel:
  Drücken Sie `Alt+A`.

Wichtige Informationen

Wichtige Informationen werden im Text durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Vorsicht: Das Handbuch enthält Informationen, die es zu berücksichtigen gilt, um den Benutzer vor Verletzungen zu schützen.



Achtung: Dieses Zeichen weist auf Informationen hin, die es zu berücksichtigen gilt, um Schäden an Hardware oder Software zu vermeiden.



Hinweis: Enthält wichtige allgemeine oder ergänzende Informationen zu bestimmten Themen.



Voraussetzungen: Dieser Text enthält Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor nachfolgende Schritte ausgeführt werden können.

Ihre Kommentare zu diesem Handbuch

Wir würden gern wissen, ob dieses Referenzhandbuch Ihren Anforderungen genügt:

- Finden Sie die gewünschten Informationen (schnell genug)?
- Hilft Ihnen das Handbuch bei der Lösung auftretender Probleme?
- Ist der Aufbau des Handbuchs verständlich?
- Wo könnten Ihrer Meinung nach Verbesserungen vorgenommen werden?
- Haben Sie im Handbuch Fehler gefunden? Wenn ja, wo?

Bitte senden Sie Ihre Kommentare und Anregungen an folgende E-Mail-Adresse:

docufeedback@nexpress.com

Es würde uns helfen, wenn Sie Ihre Kommentare in englischer oder deutscher Sprache schreiben.



Hinweis: Senden Sie an diese E-Mail-Adresse nur Kommentare zum Handbuch, **nicht** jedoch zur Kodak NexStation-Frontend-Software, digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine oder JDF Workflow Planner-Software.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Zusätzliche Dokumentation

Detailliertere Beschreibungen der einzelnen Funktionen der Kodak NexStation-Frontend-Software in JDF Workflow Planner finden Sie in der Hilfe der *Kodak NexStation-Ausschießansicht* oder im Benutzerhandbuch bzw. in der Online-Hilfe der digitalen *Kodak NexPress-P1-Druckmaschinenserie*.

NexPress im Internet

Weitere Informationen finden Sie unter www.nexpress.com.

Einführung

Dieses Handbuch liegt im PDF-Format vor und kann direkt aus der Adobe Acrobat-Anwendung gedruckt werden.

In diesem Handbuch finden Sie Informationen zu den Features und Funktionen von JDF Workflow Planner. Sie erhalten außerdem Anleitungen für das Erstellen und Bearbeiten von JDF Workflow-Vorlagen.

Dieses Handbuch ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- Was ist JDF Workflow Planner? (siehe Seite 1–1)
- Der JDF-Workflow-Prozess (siehe Seite 1–2)
- Arbeiten mit JDF Workflow Planner (siehe Seite 1–3)
- Arbeiten mit JDF Workflow-Vorlagen (siehe Seite 2–1)
- Beschreibung der Benutzeroberfläche (siehe Seite 3–1)

Was ist JDF Workflow Planner?

JDF Workflow Planner ist eine Java-basierte Anwendung zum Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen für digitale Kodak NexPress-Farbdruckmaschinen. Da JDF eine vollständige Integration von Workflow-Systemen ermöglicht und Kompatibilität durch einen offenen Industriestandard fördert, ist JDF eine wichtige Komponente der Workflow-Architektur der digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine. Ein grundlegender Bestandteil jedes JDF-Workflow ist die Erstellung eines Prozessplans. JDF Workflow Planner ist ein leicht zu bedienendes Werkzeug, das Prozesspläne für die Kodak NexStation-Frontend-Software erstellt.

Die Kodak NexStation-Frontend-Software verfügt wie alle JDF-Geräte über eine einzigartige geräteabhängige JDF-Prozessstruktur, die von allen JDF-Controllern und -Clients, die einen Job an die JDF-Portalschnittstelle senden möchten, implementiert werden muss. In JDF Workflow Planner wird die Entwicklung, der Test und die Wartung für die Erstellung von JDF Workflow-Vorlagen für digitale Kodak NexPress-Farbdruckmaschinen in einer einzelnen Software-Komponente durchgeführt, ohne dass der Benutzer die geräteabhängige JDF-Prozessstruktur der Kodak NexStation-Frontend-Software kennen muss.

Der JDF-Workflow-Prozess

JDF Workflow Planner ist aufgrund der JDF-basierten Hot Folder-Schnittstelle zwischen der Prinergy Workshop-Software und der digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine besonders benutzerfreundlich.

Das Einrichten und Senden eines Jobs kann in folgende Grundschritte unterteilt werden:

1. Starten Sie JDF Workflow Planner innerhalb der Prinergy Workshop-Software.
2. Geben Sie in der Prinergy Workshop-Software das Gerät an, auf das Sie drucken möchten, z. B. Kodak NexPress-Frontend.
   - Richten Sie in der Prinergy Workshop-Software Ordner für die verschiedenen Job Ticket-Vorlagen der Kodak NexStation-Frontend-Software ein.
   - Geben Sie eine JDF Workflow-Vorlage an.
3. In JDF Workflow Planner:
   - Erstellen oder bearbeiten Sie JDF-Job Ticket-Vorlagen für die Kodak NexStation-Frontend-Software. Geben Sie Job Ticket-Parameter, wie Substrat, Farbe, Finishing, Beschnittgröße und Ausrichtung, an.
   - Speichern Sie die JDF Workflow-Vorlage.
   - Senden Sie die JDF Workflow-Vorlage von der Prinergy Workshop-Software an das Kodak NexStation-Frontend.

Arbeiten mit JDF Workflow Planner

In diesem Abschnitt werden die Grundlagen der Arbeit mit JDF Workflow Planner erläutert, z. B. Starten und Schließen der Anwendung, Anzeigen von Versions- und Copyright-Informationen und Anzeigen des Online-Referenzhandbuches.

Starten von JDF Workflow Planner

Starten Sie JDF Workflow Planner innerhalb der Prinergy Workshop-Software. Wenn Sie JDF Workflow Planner als Einzelanwendung verwenden möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

So starten Sie JDF Workflow Planner als eigenständige Anwendung:

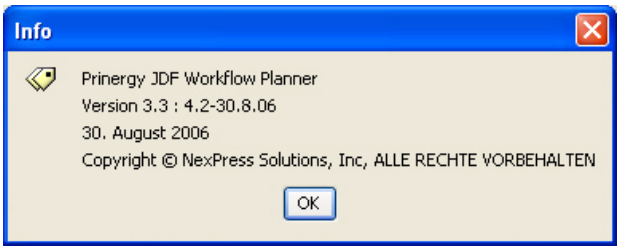
- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - In Windows-Systemen wählen Sie *Start* > *(Alle) Programme* > *Prinergy JWP* > *Prinergy JWP*.
  - In Windows- oder Macintosh-Systemen doppelklicken Sie auf das Desktopsymbol *Prinergy JWP* .

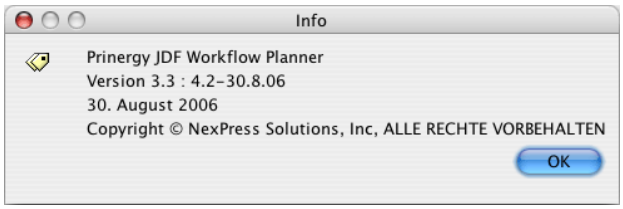
Anzeigen der Versions- und Copyright-Informationen

So zeigen Sie die Versions- und Copyright-Informationen an:

- Gehen Sie im Hauptmenü folgendermaßen vor:
  - In Windows-Systemen wählen Sie *Hilfe* > *Info*.
  - In Macintosh-Systemen wählen Sie *PrinergyJWP* > *Über PrinergyJWP*.

  Im Dialogfeld *Info* werden die aktuelle JDF Workflow Planner-Versionsnummer und Copyright-Informationen angezeigt.





Anzeigen des Online-Referenzhandbuches

So zeigen Sie das Referenzhandbuch online an:

- Wählen Sie im Hauptmenü *Hilfe > Referenzhandbuch*.

  Adobe Acrobat Reader wird geöffnet, und das *JDF Workflow Planner-Referenzhandbuch* wird angezeigt.

Schließen von JDF Workflow Planner:

So schließen Sie JDF Workflow Planner:

- Gehen Sie im Hauptmenü folgendermaßen vor:
  - In Windows-Systemen wählen Sie *Datei > Beenden*.
  - In Macintosh-Systemen wählen Sie *PrinergyJWP > PrinergyJWP beenden*.

In diesem Abschnitt werden die Schritte vorgestellt, die zum Erstellen einer neuen JDF Workflow-Vorlage und Bearbeiten vorhandener JDF Workflow-Vorlagen notwendig sind.

Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen

In JDF Workflow Planner können Sie eine neue JDF Workflow-Vorlage anhand der Standardeinstellungen oder auf Grundlage einer bereits vorhandenen Vorlage erstellen.

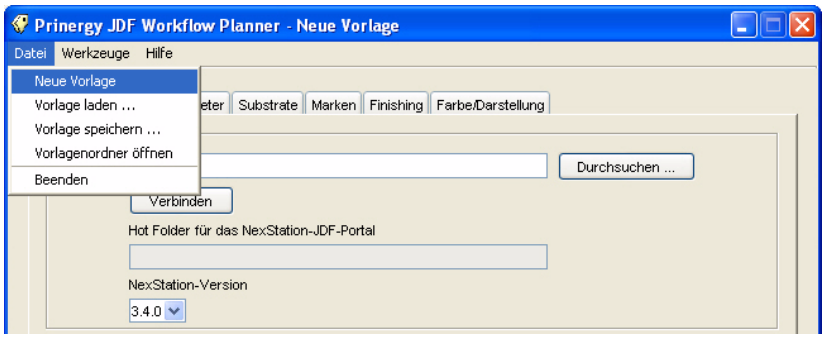
Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen anhand der Standardeinstellungen

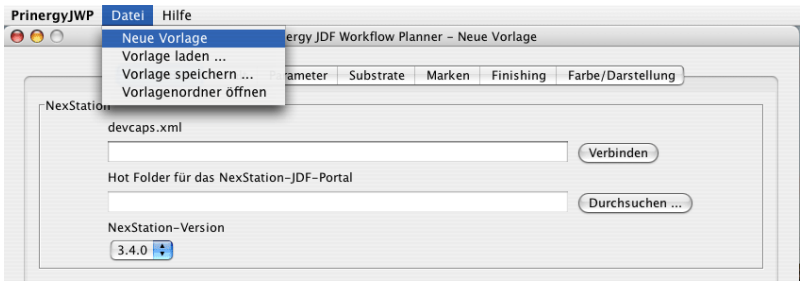
Beim ersten Öffnen von JDF Workflow Planner werden die Standardeinstellungen angezeigt, anhand derer Sie eine neue JDF Workflow-Vorlage erstellen können. Beachten Sie, dass in der Titelleiste *Neue Vorlage* angezeigt wird.

So erstellen Sie eine JDF Workflow-Vorlage anhand der Standardeinstellungen:

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Neue Vorlage*.

   In der Titelleiste wird *Neue Vorlage* angezeigt.

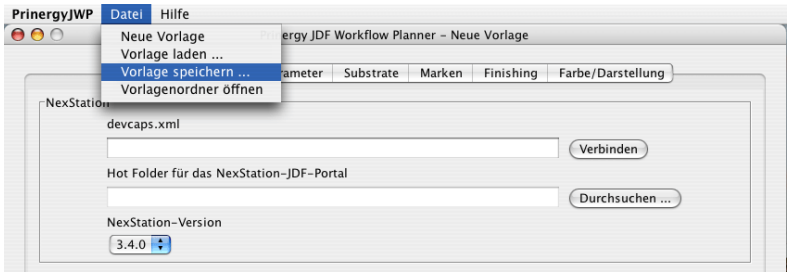




2. Wählen Sie die einzelnen Registerkarten, um die gewünschten Parameter festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Beschreibung der Benutzeroberfläche.

3. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Vorlage speichern*.





Je nach Betriebssystem wird Folgendes angezeigt:

- In Windows-Systemen wird das Dialogfeld *Speichern* angezeigt.
- In Macintosh-Systemen wird ein Dialogfeld angezeigt.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - In Windows-Systemen geben Sie im Feld *Speichern* den Namen der neuen Vorlage ein.
   - In Macintosh-Systemen geben Sie im Feld *Speichern unter* den Namen der neuen Vorlage ein.
5. Klicken Sie auf *Speichern*.

   In der Titelleiste wird der Name der neuen Vorlage angezeigt.

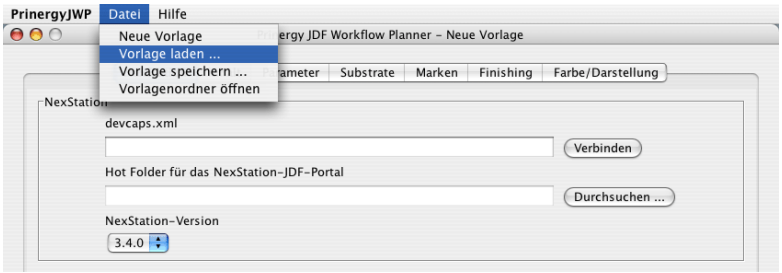
Erstellen von JDF Workflow-Vorlagen auf Grundlage einer vorhandenen Vorlage

Sie können JDF Workflow-Vorlagen auf Grundlage einer vorhandenen Vorlage erstellen. Wenn eine bereits vorhandene Vorlage die meisten Parameter beinhaltet, die Sie für die neue Vorlage verwenden möchten, und nur wenige Änderungen erforderlich sind, können Sie auf diese Weise den Erstellungsvorgang erheblich vereinfachen.

So erstellen Sie eine neue JDF Workflow-Vorlage anhand einer vorhandenen Vorlage:

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Vorlage laden*.





   Je nach Betriebssystem wird Folgendes angezeigt:

   - In Windows-Systemen wird das Dialogfeld *Öffnen* angezeigt.
   - In Macintosh-Systemen wird ein Dialogfeld angezeigt.

2. Wählen Sie die Vorlage aus, anhand derer Sie eine neue Vorlage erstellen möchten.
3. Klicken Sie auf *Öffnen*.
4. Wählen Sie die einzelnen Registerkarten, um die gewünschten Parameter festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Beschreibung der Benutzeroberfläche.
5. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Vorlage speichern*.

   Je nach Betriebssystem wird Folgendes angezeigt:

   - In Windows-Systemen wird das Dialogfeld *Speichern* angezeigt.
   - In Macintosh-Systemen wird ein Dialogfeld angezeigt.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - In Windows-Systemen geben Sie im Feld *Speichern* den Namen der neuen Vorlage ein.
   - In Macintosh-Systemen geben Sie im Feld *Speichern unter* den Namen der neuen Vorlage ein.

7. Klicken Sie auf *Speichern*.

   In der Titelleiste wird der Name der neuen Vorlage angezeigt.

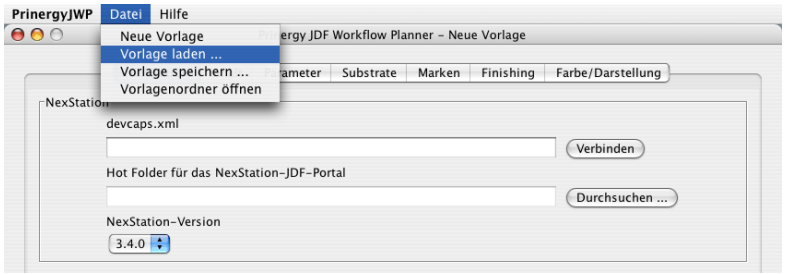
Bearbeiten vorhandener JDF Workflow-Vorlagen

In JDF Workflow Planner können Sie eine vorhandene JDF Workflow-Vorlage ändern und unter dem gleichen Namen speichern.

So bearbeiten Sie eine vorhandene JDF Workflow-Vorlage:

1. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Vorlage laden*.





   Je nach Betriebssystem wird Folgendes angezeigt:

   - In Windows-Systemen wird das Dialogfeld *Öffnen* angezeigt.
   - In Macintosh-Systemen wird ein Dialogfeld angezeigt.

2. Wählen Sie die zu ändernde Vorlage aus.
3. Klicken Sie auf *Öffnen*.
4. Wählen Sie die einzelnen Registerkarten, um die gewünschten Parameter festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Beschreibung der Benutzeroberfläche.
5. Wählen Sie im Hauptmenü *Datei* > *Vorlage speichern*.

   Je nach Betriebssystem wird Folgendes angezeigt:

   - In Windows-Systemen wird das Dialogfeld *Speichern* angezeigt.
   - In Macintosh-Systemen wird ein Dialogfeld angezeigt.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - In Windows-Systemen geben Sie im Feld *Speichern* den Namen der neuen Vorlage ein, oder wählen Sie den Namen der Vorlage aus, sodass der Name im Feld *Speichern* angezeigt wird.
   - In Macintosh-Systemen geben Sie im Feld *Speichern unter* den Namen der neuen Vorlage ein.

7. Klicken Sie auf *Speichern*.

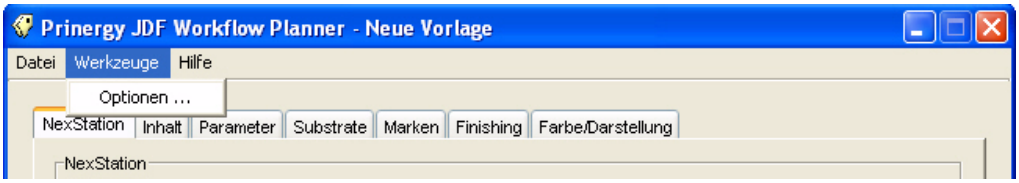
   In der Titelleiste wird der Name der Vorlage angezeigt.

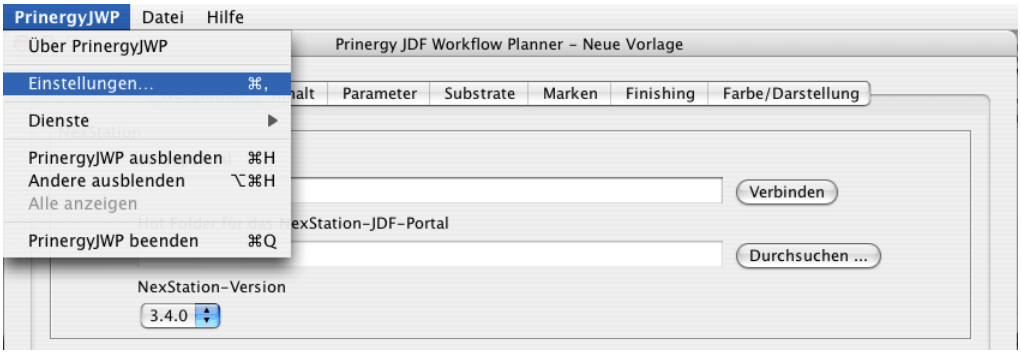
Festlegen des Repository für Vorlagen

Das Vorlagen-Repository ist der Standardspeicherort für das Laden, Speichern und Öffnen von JDF Workflow-Vorlagen.

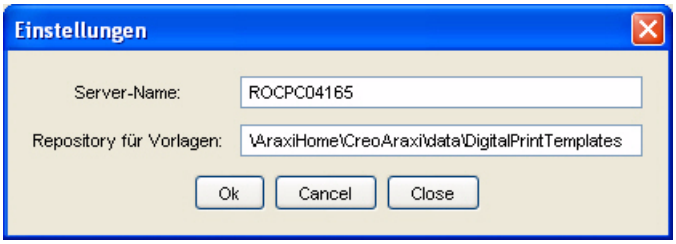
So legen Sie das Vorlagen-Repository fest:

1. Gehen Sie im Hauptmenü folgendermaßen vor:
   - In Windows-Systemen wählen Sie *Werkzeuge* > *Optionen*.
   - In Macintosh-Systemen wählen Sie *PrinergyJWP* > *Einstellungen*.





Das Dialogfeld *Einstellungen* wird angezeigt.





2. Geben Sie im Feld *Server-Name* den Namen des verwendeten Servers ein.
3. Geben Sie im Feld *Repository für Vorlagen* den Pfad zum Vorlagen-Repository ein.
4. Klicken Sie auf *OK*.

Öffnen des Vorlagenordners

So öffnen Sie den Vorlagenordner:

- Wählen Sie im Hauptmenü *Datei > Vorlagenordner öffnen*.

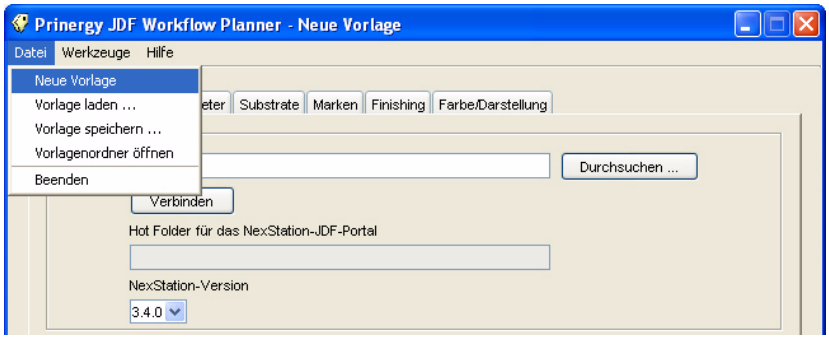
  Daraufhin wird ein *Explorer*-Fenster geöffnet, in dem die JDF Workflow-Vorlagen im Vorlagen-Repository angezeigt werden.

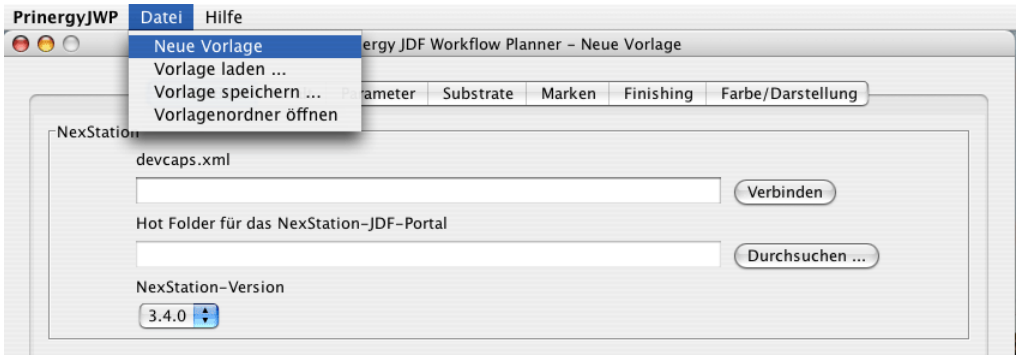
JDF Workflow Planner besteht aus einem Hauptmenü und sieben Registerkarten, die die Parameter enthalten, die für die Erstellung und Bearbeitung von JDF Workflow-Vorlagen notwendig sind.

Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht in Windows-Systemen aus drei Dropdown-Menüs: *Datei*, *Werkzeuge* und *Hilfe*. In Macintosh-Systemen besteht das Hauptmenü aus den drei Dropdown-Menüs *PrinergyJWP*, *Datei* und *Hilfe*.

Dropdown-Menü „Datei“





Neue Vorlage

Mit der Option *Neue Vorlage* wird JDF Workflow Planner auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. In der Titelleiste wird *Neue Vorlage* angezeigt.

Vorlage laden

Die Option *Vorlage laden* öffnet das Dialogfeld *Öffnen*. Wenn eine JDF Workflow-Vorlage ausgewählt ist, werden die dazugehörigen Parameter in JDF Workflow Planner geladen, und in der Titelleiste wird der Name der JDF Workflow-Vorlage angezeigt.

Vorlage speichern

Die Option *Vorlage speichern* öffnet das Dialogfeld *Speichern*, in dem Sie die aktuellen Parameter als JDF Workflow-Vorlage speichern können.

Vorlagenordner öffnen

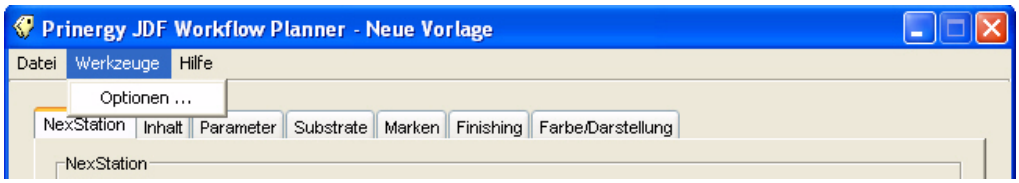
Die Option *Vorlagenordner öffnen* zeigt das Fenster *Explorer* mit dem Repository für Vorlagen an. In diesem Fenster können Sie das Vorlagen-Repository verwalten. Der Speicherort des Vorlagen-Repository kann unter *Werkzeuge* > *Optionen* angegeben werden.

Hinweis: Im Vorlagen-Repository werden die JDF Workflow-Vorlagen standardmäßig gespeichert und geladen.

Beenden

Die Option *Beenden* schließt JDF Workflow Planner. Diese Option gilt nur für Windows-Systeme, in Macintosh-Systemen lautet die entsprechende Option *PrinergyJWP beenden*.

Dropdown-Menü „Werkzeuge“

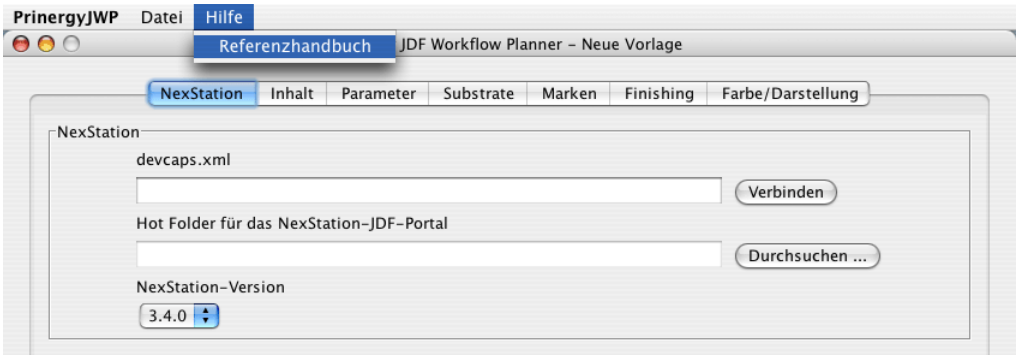


Optionen

Die Option *Optionen* öffnet das Dialogfeld *Einstellungen*, in dem Sie den *Server-Namen* und das *Repository für Vorlagen* angeben können. Diese Werte werden auch für die Optionen *Vorlagenordner öffnen, Vorlage laden* und *Vorlage speichern* genutzt. Diese Option gilt nur für Windows-Systeme, in Macintosh-Systemen lautet die entsprechende Option *Einstellungen*.

Dropdown-Menü „Hilfe“





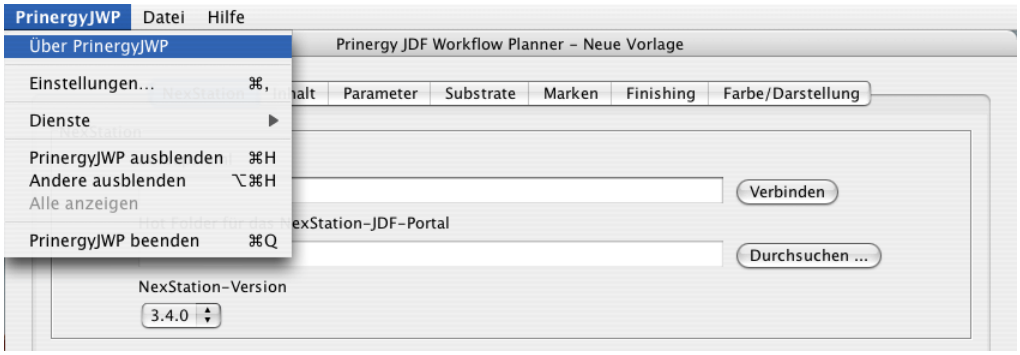
Info

Die Option *Info* zeigt die aktuelle JDF Workflow Planner-Versionsnummer und Copyright-Informationen an. Diese Option gilt nur für Windows-Systeme, in Macintosh-Systemen lautet die entsprechende Option *Über PrinergyJWP*.

Referenzhandbuch

Die Option *Referenzhandbuch* zeigt das *Referenzhandbuch für JDF Workflow Planner* mithilfe von Adobe Acrobat Reader an.

Dropdown-Menü „PrinergyJWP“



Über PrinergyJWP

Die Option *Über PrinergyJWP* zeigt die aktuelle JDF Workflow Planner-Versionsnummer und Copyright-Informationen an. Diese Option gilt nur für Macintosh-Systeme, in Windows-Systemen lautet die entsprechende Option *Info*.

Einstellungen

Die Option *Einstellungen* öffnet das Dialogfeld *Einstellungen*, in dem Sie den *Server-Namen* und das *Repository für Vorlagen* angeben können. Diese Werte werden auch für die Optionen *Vorlagenordner öffnen, Vorlage laden* und *Vorlage speichern* genutzt. Diese Option gilt nur für Macintosh-Systeme, in Windows-Systemen lautet die entsprechende Option *Optionen*.

PrinergyJWP beenden

Die Option *PrinergyJWP beenden* schließt JDF Workflow Planner. Diese Option gilt nur für Macintosh-Systeme, in Windows-Systemen lautet die entsprechende Option *Beenden*.

Registerkarten

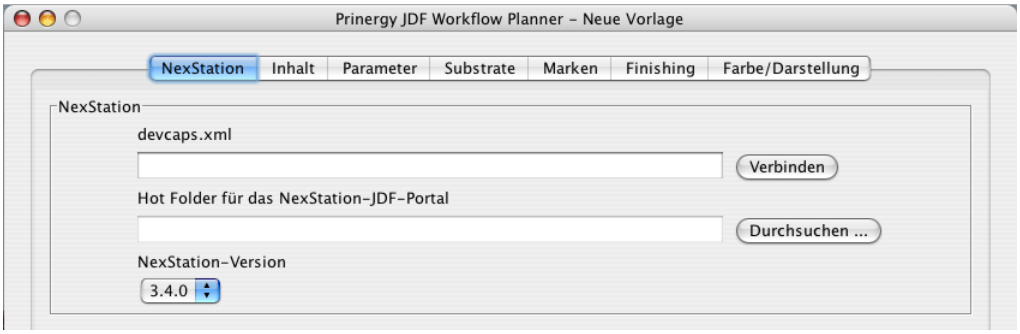
JDF Workflow Planner enthält sieben Registerkarten, auf denen Sie die Parameter für JDF Workflow-Vorlagen festlegen können, z. B. *NexStation*, *Inhalt*, *Hilfe*, *Parameter*, *Substrate*, *Marken*, *Finishing* und *Farbe/Darstellung*.

Registerkarte „NexStation“

Die Registerkarte *NexStation* enthält ein Feld, in dem Sie eine bestimmte digitale Kodak NexStation-Farbdruckmaschine angeben können, von der die Geräteeigenschaften gelesen werden sollen. Diese Datei enthält Folgendes:

- verfügbare Substrate
- Versionsnummer der Kodak NexStation-Frontend-Software
- ICC-(Farb-)Profile
- Systemstandarddaten
- Ausgabeoptionen (Ausgabebehälter)





Hinweis: Wenn kein Kodak NexStation-Frontend ausgewählt wurde oder eine neue JDF Workflow-Vorlage erstellt wird, werden die Geräteeigenschaften auf der JDF Workflow Planner-Oberfläche einer internen Standarddatei entnommen. Die Standardwerte basieren auf der Kodak NexStation-Frontend-Software.

NexStation

Im Feld *NexStation* können Sie die IP-Adresse oder den Namen des über das Netzwerk verfügbaren Kodak NexStation-Frontends angeben. Der Name könnte beispielsweise `\\NexStation-100` lauten. Sie können das Kodak NexStation-Frontend auch mithilfe der Schaltfläche *Durchsuchen* im Netzwerk suchen.

Hot Folder für das NexStation-JDF-Portal

Im schreibgeschützten Feld *Hot Folder für das NexStation-JDF-Portal* wird der Speicherort des JDF-Portal-Hot Folders auf dem Kodak NexStation-Frontend angezeigt, von dem die Datei mit den Geräteeigenschaften gelesen wird.

NexStation-Version

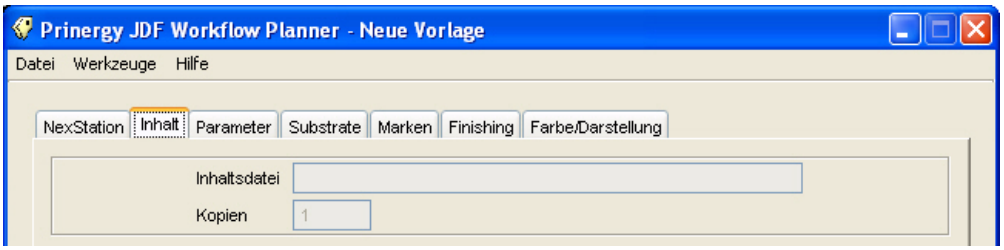
Die Liste *NexStation-Version* enthält die Versionsnummer der Kodak NexStation-Frontend-Software, die von JDF Workflow Planner unterstützt wird. Wenn der Benutzer eine Versionsnummer aus dieser Liste auswählt, ist die durch *Vorlage speichern* erzeugte JDF Workflow-Vorlage mit der Versionsnummer der Kodak NexStation-Frontend-Software kompatibel. Diese Versionsnummer kann manuell ausgewählt werden oder wird automatisch beim Öffnen einer vorhandenen JDF Workflow-Vorlage bzw. bei der Auswahl eines Kodak NexStation-Frontends vorgegeben.

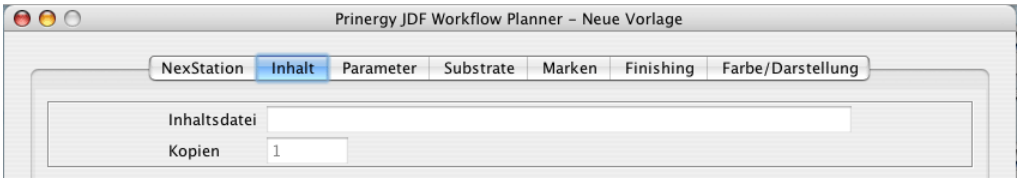
Hinweis: Es ist wichtig, dass die ausgewählte *NexStation-Version* mit der Version der Kodak NexStation-Frontend-Software übereinstimmt, in der die JDF Workflow-Vorlagen verwendet werden.

Wenn die Datei mit den Geräteeigenschaften erfolgreich von einem Kodak NexStation-Frontend gelesen wurde, wird die entsprechende Versionsnummer der Kodak NexStation-Frontend-Software automatisch aus der Dropdown-Liste ausgewählt, und die Liste wird deaktiviert.

Registerkarte „Inhalt“

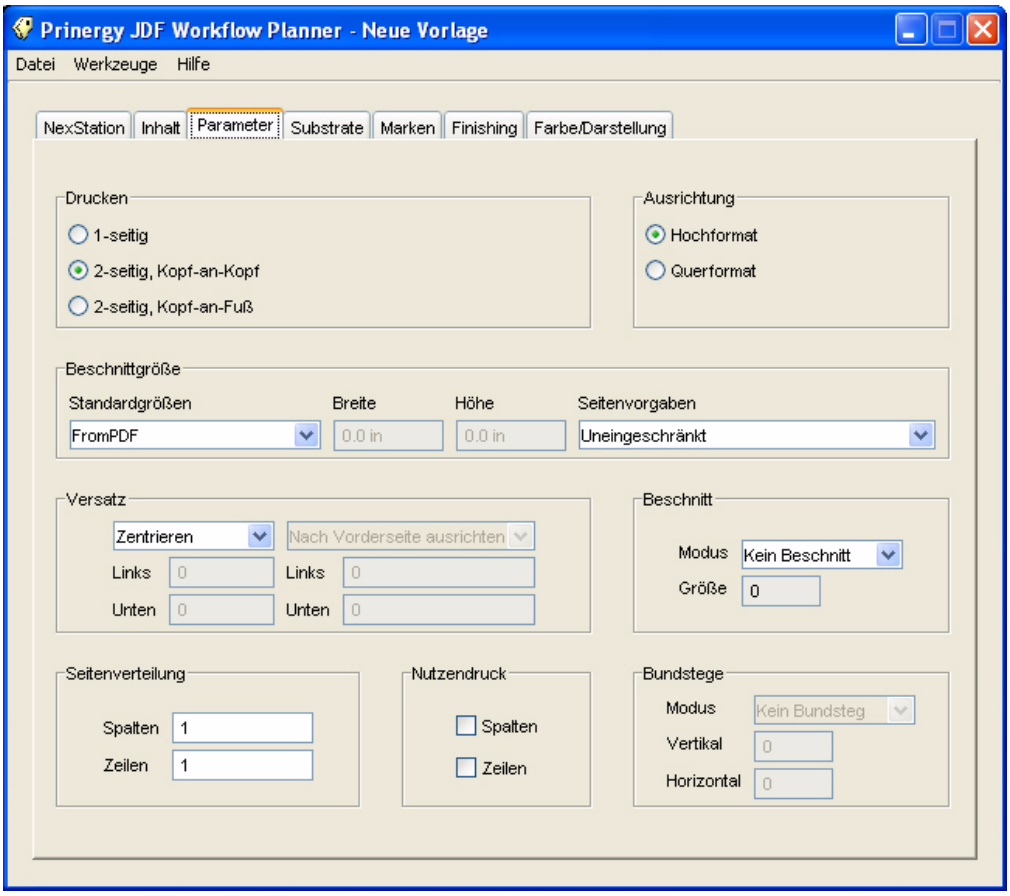
Die Registerkarte *Inhalt* enthält die Felder *Inhaltsdatei* und *Kopien*, die schreibgeschützt sind und nur Informationszwecken dienen. Beim Laden einer JDF Workflow-Vorlage werden in diesen Feldern der Name der Inhaltsdatei bzw. die Anzahl der Kopien angezeigt, die eventuell in der JDF Workflow-Vorlage gespeichert sind.

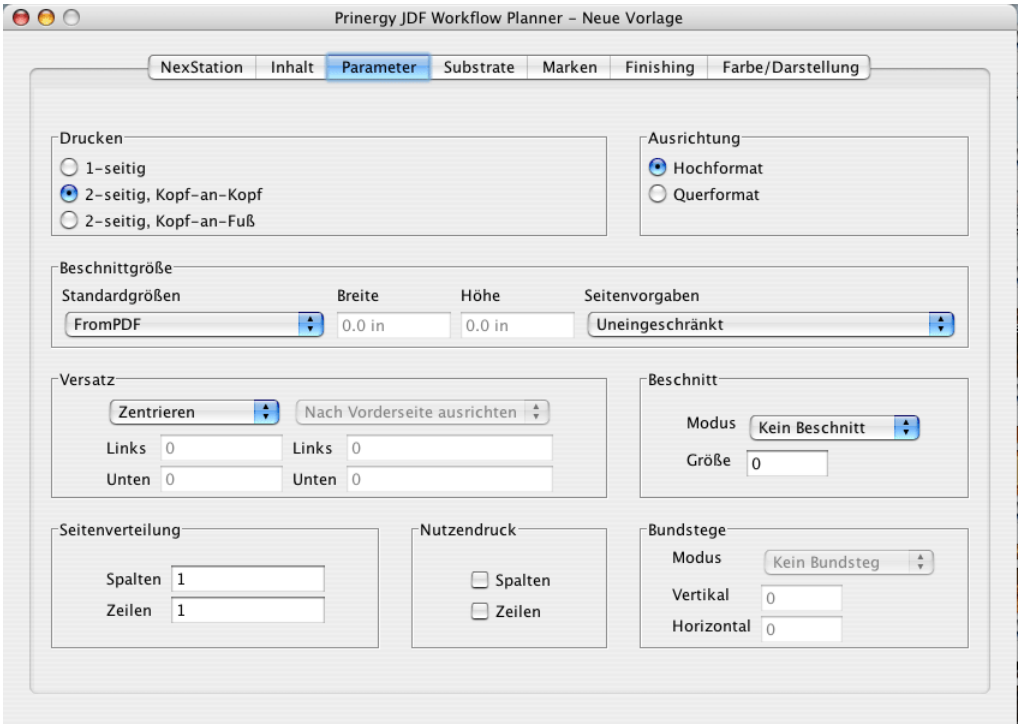




Registerkarte „Parameter“

Auf der Registerkarte *Parameter* können Sie zahlreiche Parameter für den Druckauftrag angeben, einschließlich 1- oder 2-seitig, Ausrichtung, Beschnittgröße, Versatz, Beschnitt und Bundstege.





Drucken

Im Bereich *Drucken* können Sie angeben, ob der Job auf der Vorderseite oder der Vorder- und Rückseite des Bogens gedruckt wird.

Ausrichtung

Im Bereich *Ausrichtung* können Sie die Ausrichtung des Bogens angeben: *Hochformat* oder *Querformat*.

Beschnittgröße

Im Bereich *Beschnittgröße* können Sie die Größe der Seite angeben, die der Leser des Druckerzeugnisses tatsächlich sieht.

Seitenvorgaben

Im Bereich *Seitenvorgaben* können Sie festlegen, wie Seiten zu behandeln sind, deren PDF- oder PostScript-Passrahmen nicht in den Passrahmen passt, der in den Ausschießeinstellungen definiert ist.

Versatz

Im Bereich *Versatz* können Sie einen Versatz für das Bogenlayout (den Satz aller Seiten) festlegen.

Beschnitt

Im Bereich *Beschnitt* können Sie einen zusätzlichen Abstand um den Passrahmen festlegen.

Seitenverteilung

Im Bereich *Seitenverteilung* können Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten im Raster eingeben.

Nutzendruck

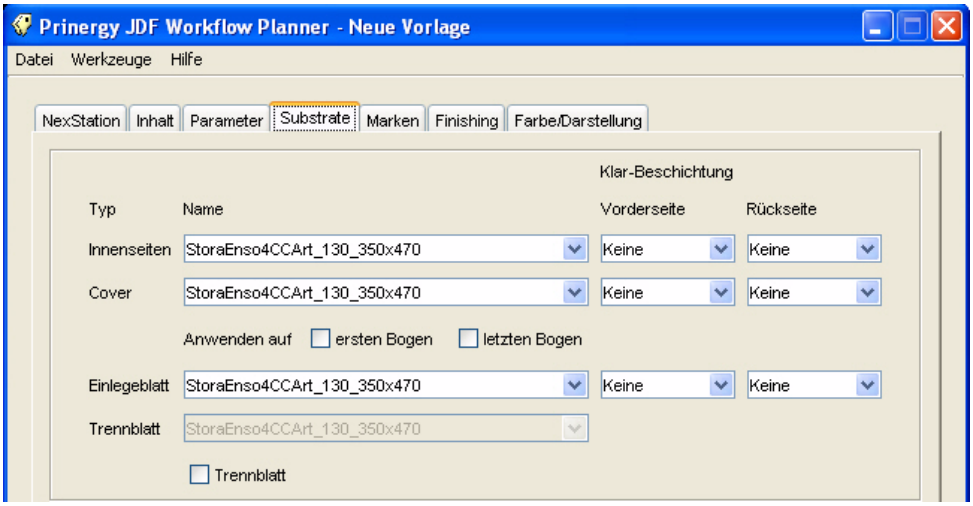
Im Bereich *Nutzendruck* können Sie eine Seite mehrmals auf einem Bogen drucken.

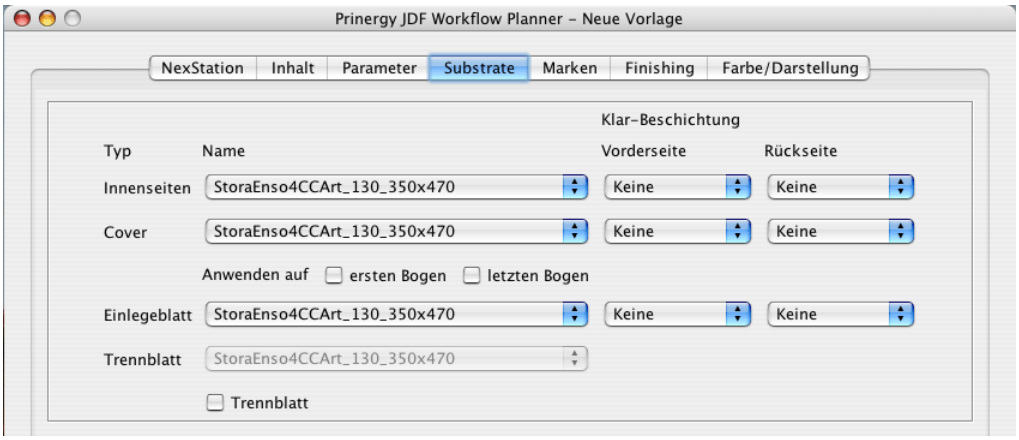
Bundstege

Im Bereich *Bundstege* können Sie den Abstand zwischen den Passrahmen angeben.

Registerkarte „Substrate“

Auf der Registerkarte *Substrate* können Sie das Substrat für die Innenseiten, Cover und Einlegeblätter des Druckauftrags auswählen. Darüber hinaus können Sie das Kontrollkästchen *Trennblatt* aktivieren und das Substrat auswählen, das für die Trennbogen verwendet werden soll.





Innenseiten, Cover, Einlegeblatt und Trennblatt

In den Dropdown-Listen *Innenseiten*, *Cover*, *Einlegeblatt* und *Trennblatt* können Sie Substrate für die entsprechenden Seitentypen auswählen. Die derzeit für die einzelnen Typen ausgewählten Substrate werden in der Spalte *Name* angezeigt.

Wenn Sie ein oder beide Kontrollkästchen *Anwenden auf ersten Bogen/letzten Bogen* aktivieren, wird das für *Cover* zugewiesene Substrat dem ersten und/oder letzten Bogen des Jobs zugewiesen.

Hinweis: Sie müssen den Job vor der Übermittlung mithilfe der *Kodak NexStation-Ausschießansicht* als Einlegeblatt markieren. Hinweise zur Verwendung der Option *Einlegeblatt* finden Sie unter Verwenden der Option Einlegeblatt auf Seite 3–10.

Klar-Beschichtung

Im Bereich *Klar-Beschichtung* können Sie angeben, dass der Substrattyp eine farblose Dry-Ink-Beschichtung erhalten soll. Die *Klar-Beschichtung* kann nicht auf Trennbogen angewendet werden. Sie können Optionen wählen, durch die die *Klar-Beschichtung* auf die Vorder- oder Rückseite des Substrats angewendet wird.

Verwenden der Option *Einlegeblatt*

Um die Option *Einlegeblatt* verwenden zu können, ist bei der PDF-Datei folgende Vorgehensweise erforderlich.

So weisen Sie einer Seite mithilfe der Kodak NexStation-Ausschießansicht einen Substrattyp zu:

1. Wählen Sie die Seite aus, die Sie als *Einlegeblatt* markieren möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite, um das Popup-Menü anzuzeigen.

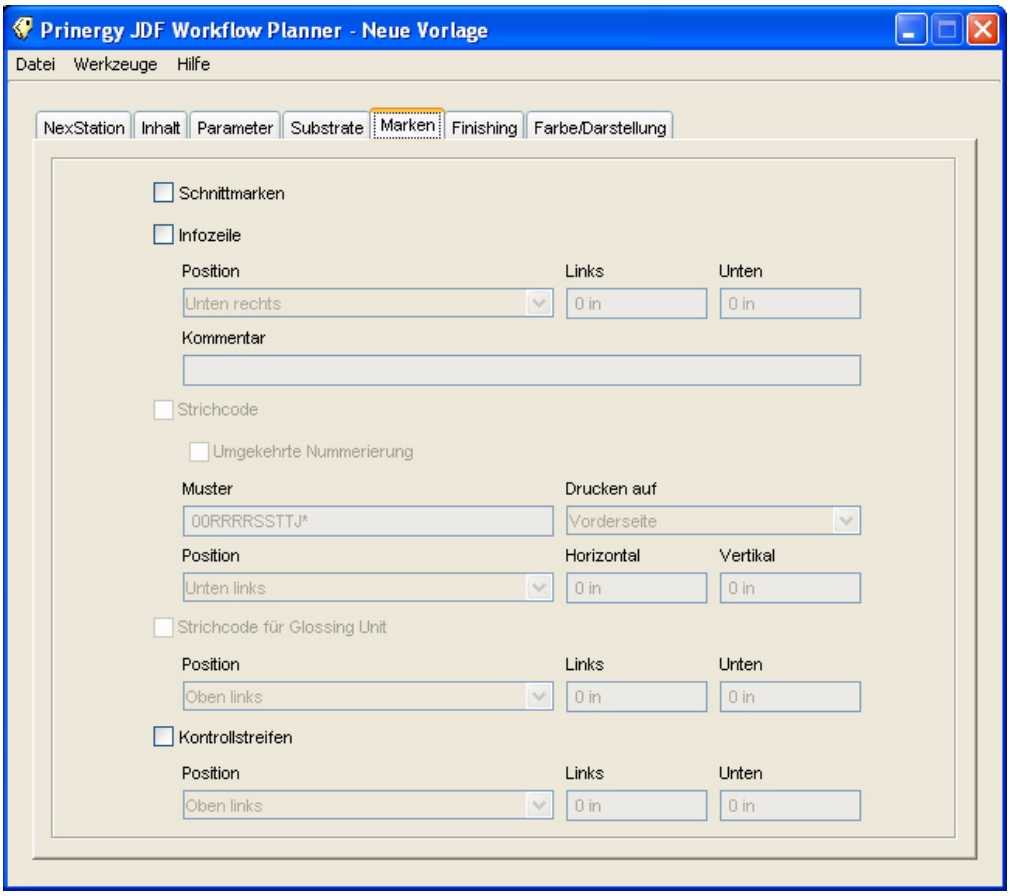
   Ein Häkchen zeigt den derzeit der Seite zugewiesenen Substrattyp an.
3. Klicken Sie auf einen anderen Substrattyp, um den Substrattyp für diese Seite zu ändern.

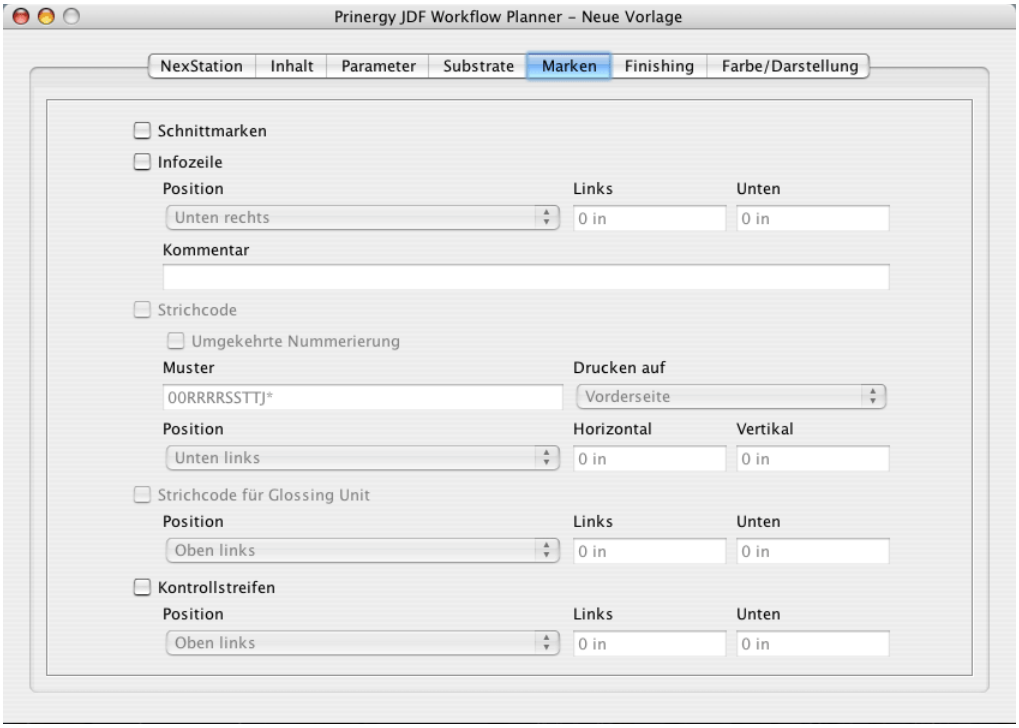
   Ein Stempel in der entsprechenden Farbe wird am unteren Rand des Bogens in der *Ausschießansicht* angezeigt.

   Jetzt können Sie in JDF Workflow Planner problemlos die Option *Einlegeblatt* auswählen. Die Seite, die Sie in der PDF mit einem Stempel markiert haben, wird mit dem gewünschten Substrat eingefügt.

Registerkarte „Marken“

Auf der Registerkarte *Marken* können Sie Einstellungen für *Schnittmarken*, *Infozeile*, *Strichcode*, *Strichcode für Glossing Unit* und *Kontrollstreifen* definieren.





Schnittmarken

Mithilfe des Kontrollkästchens *Schnittmarken* können Sie Schnittmarken auf jeder Seite des Jobs drucken. Schnittmarken lassen sich nicht bearbeiten.

Infozeile

Mithilfe des Kontrollkästchens *Infozeile* können Sie eine Infozeile auf jeder Seite des Jobs drucken. Die Infozeile enthält standardmäßig den Dateinamen, das Datum und die Uhrzeit. Beachten Sie, dass Sie auch die Position der Infozeile auswählen können.

Strichcode

Mithilfe des Kontrollkästchens *Strichcode* können Sie einen Strichcode auf jeder Seite des Jobs drucken, sofern auf der Registerkarte *Finishing* unter *Art* die Option *Rückstichheftung* ausgewählt ist.

Strichcode für Glossing Unit

Mithilfe des Kontrollkästchens *Strichcode für Glossing Unit* können Sie einen Strichcode für die Kodak NexGlosser-Glossing Unit auf jeden Job-Bogen drucken, sofern unter *Klar-Beschichtung* die Einstellung *Glanzschicht* oder *Schutzschicht* ausgewählt ist.

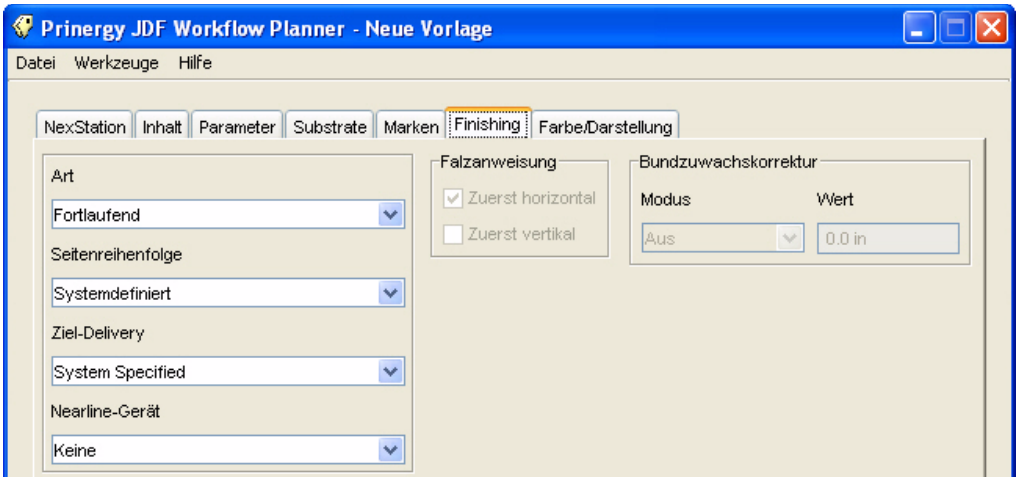
Kontrollstreifen

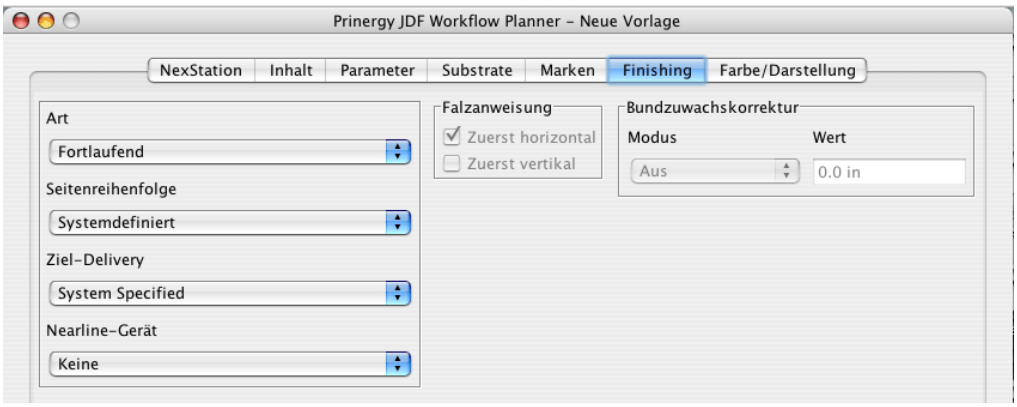
Mithilfe des Kontrollkästchens *Kontrollstreifen* können Sie auf jedem Job-Bogen einen Kontrollstreifen mit mehreren Farbbereichen drucken. Mit dem Kontrollstreifen kann die Passung der Farbauszüge und die Dry-Ink-Deckung geprüft werden.

Der Kontrollstreifen kann an vorher vom linken unteren Rand des Bogens definierten Stellen positioniert werden. Sie können auch Werte für die Position eingeben bzw. ändern. Die Positionierung des Kontrollstreifens erfolgt ähnlich wie bei der Infozeile (siehe Seite 3–12).

Registerkarte „Finishing“

Auf der Registerkarte *Finishing* können Sie Parameter für Finishing-Arten, Seitenreihenfolge, Ziel-Delivery und Gerät angeben.





Art

In der Dropdown-Liste *Art* können Sie eine Finishing-Art auswählen, beispielsweise *Klebebindung*, *Rückstichheftung*, *Fortlaufend*, *Schneiden & Stapeln*, *Zuordnung doppelseitiger var. Daten*, *Klebebindung – rechts nach links* oder *Rückstichheftung – rechts nach links*.

Seitenreihenfolge

In der Dropdown-Liste *Seitenreihenfolge* können Sie die Reihenfolge der Seitenausgabe auswählen: *Systemdefiniert*, *Leporellofalz*, *Oberseite oben*, *Oberseite unten*, *Oberseite oben – umgekehrte Reihenfolge* oder *Oberseite unten – umgekehrte Reihenfolge*.

Ziel-Delivery

In der Dropdown-Liste *Ziel-Delivery* können Sie den Ausgabeort auswählen: *Systemdefiniert*, *Proof Delivery*, *Main Delivery*, *Main Delivery 2* oder *Inline-Finisher*.

Nearline-Finishing-Gerät

In der Dropdown-Liste *Nearline-Finishing-Gerät* können Sie ein Nearline-Finishing-Gerät auswählen: *Keine*, *Benutzerdefiniert*, *DSF-2000* oder *DSF-2000 mit Inverter*.

Falzanweisung

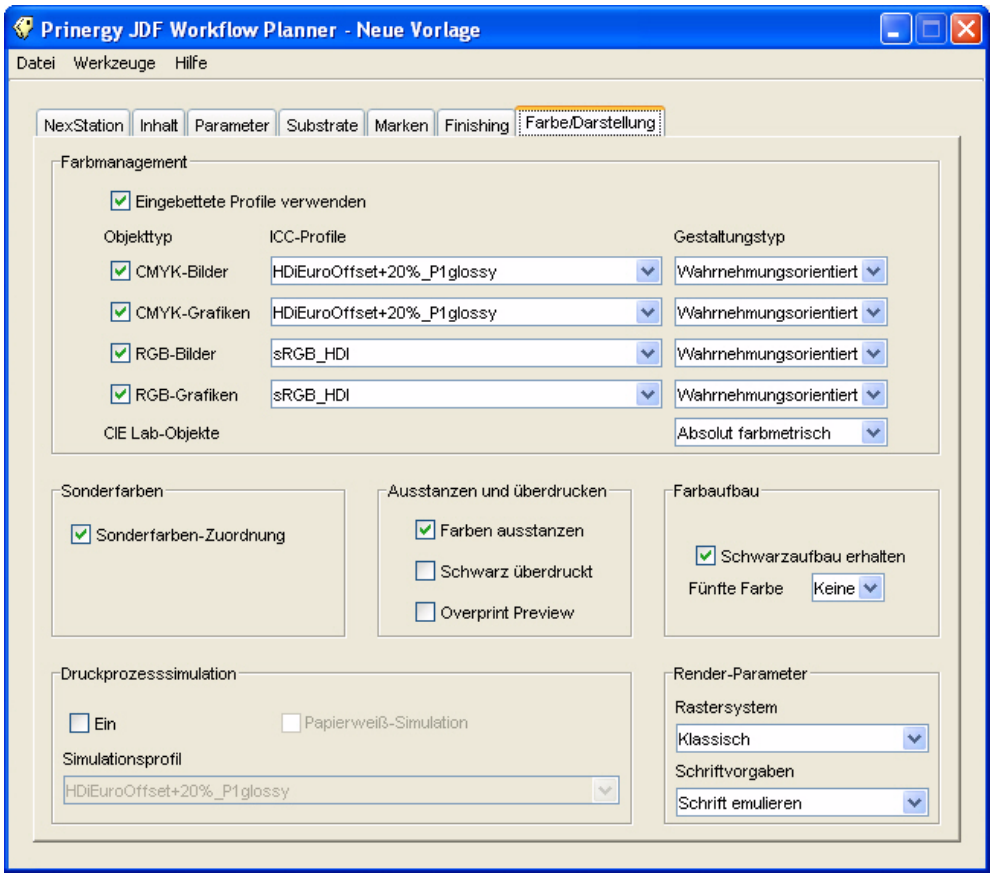
Im Bereich *Falzanweisung* können Sie angeben, ob der Druckauftrag nach dem Druck zuerst horizontal oder vertikal gefaltet wird. Dies ist nützlich, wenn Sie vier Seitenbilder auf einem Bogen drucken und als *Art* die Option *Klebebindung* gewählt wurde. Der Workflow für die Druckweiterbearbeitung bestimmt, welche Option ausgewählt werden muss. Jede Seite wird dann entsprechend ausgeschossen.

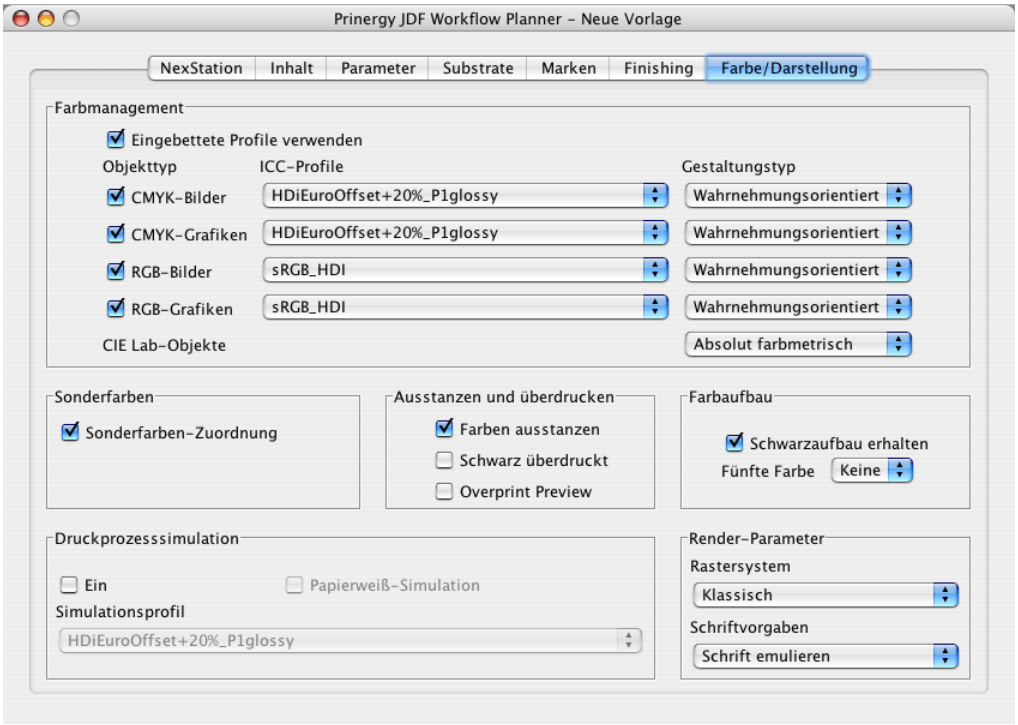
Bundzuwachskorrektur

Im Bereich *Bundzuwachskorrektur* können Sie einen entsprechenden Wert für den Versatz von Seiten auswählen, damit jede Seite zentriert angezeigt wird und lesbar ist, wenn als *Art* die Option *Rückstichheftung* angegeben wurde.

Registerkarte „Farbe/Darstellung“

Auf der Registerkarte *Farbe/Darstellung* können Sie Parameter für Farbmanagement, Sonderfarbmanagement sowie Rastersysteme und Schriftarten für die Darstellung festlegen.




Prinergy JDF Workflow Planner – Neue Vorlage
NexStation
Inhalt
Parameter
Substrate
Marken
Finishing
Farbe/Darstellung
Farbmanagement
Eingebettete Profile verwenden
Objekttyp
ICC-Profile
Gestaltungstyp
CMYK-Bilder
HDiEuroOffset+20%_P1glossy
Wahrnehmungsorientiert
CMYK-Grafiken
HDiEuroOffset+20%_P1glossy
Wahrnehmungsorientiert
RGB-Bilder
sRGB_HDI
Wahrnehmungsorientiert
RGB-Grafiken
sRGB_HDI
Wahrnehmungsorientiert
CIE Lab-Objekte
Absolut farbmetrisch
Sonderfarben
Sonderfarben-Zuordnung
Ausstanzen und überdrucken
Farben ausstanzen
Schwarz überdruckt
Overprint Preview
Farbaufbau
Schwarzaufbau erhalten
Fünfte Farbe
Keine
Druckprozesssimulation
Ein
Papierweiß-Simulation
Simulationsprofil
HDiEuroOffset+20%_P1glossy
Render-Parameter
Rastersystem
Klassisch
Schriftvorgaben
Schrift emulieren

Farbmanagement

Im Bereich *Farbmanagement* können Sie Parameter für den Objekttyp, die ICC-Profile und den Gestaltungstyp angeben.

Sonderfarben

Im Bereich *Sonderfarben* können Sie allen im Quelldokument als Pantone- oder HKS-Farbwert definierten Sonderfarben unter Verwendung einer Sonderfarbentabelle Lab-Farbdaten zuordnen. Wenn die Option deaktiviert ist, werden die alternativen CMYK-Werte, die in den Definitionen für Sonderfarben enthalten sind, verwendet und wie andere Farben in Lab-Daten konvertiert.

Ausstanzen und überdrucken

Im Bereich *Ausstanzen und überdrucken* haben Sie die Auswahl zwischen den Optionen *Farben ausstanzen* und *Schwarz überdruckt*. Ausstanzen bedeutet, dass in Bereichen, in denen sich zwei Objekte überlappen, nur das Objekt im Vordergrund tatsächlich gedruckt wird. Objekte im Hintergrund werden beschnitten. Mit der Option *Schwarz überdruckt* werden Objekte (Text und Grafiken), die als 100 % Schwarz definiert sind, im Vordergrund gedruckt, d. h., Text und Grafiken werden immer schwarz gedruckt.

Farbaufbau

Im Bereich *Farbaufbau* können Sie die Option *Schwarzaufbau erhalten* auswählen und eine fünfte Farbe angeben. Wenn die Option *Schwarzaufbau erhalten* ausgewählt ist, wird beim Drucken von dunklen Farben in CMYK-Bildern Schwarz anstatt Zyan, Magenta oder Gelb verwendet.

Druckprozesssimulation

Im Bereich *Druckprozesssimulation* können Sie festlegen, ob Farben so simuliert werden sollen, als ob der Job auf einer anderen Druckmaschine als einer digitalen Kodak NexPress-Farbdruckmaschine oder auf einem anderen Substrat als dem tatsächlich verwendeten Substrat gedruckt würde.

Render-Parameter

Im Bereich *Render-Parameter* können Sie das *Rastersystem* auswählen: *Klassisch*, *Optimum*, *Line* oder *Supra*. Außerdem können Sie die *Schriftvorgaben* auswählen: *Fehler*, *Standardschrift* oder *Schrift emulieren*.

NexPress Solutions, Inc.
2600 Manitou Road
Rochester, New York 14653
USA
www.nexpress.com

Weitere Informationen erhalten Sie von
einem NexPress-Vertreter in Ihrer Nähe.

© 2006 Kodak. Alle Rechte vorbehalten. Kodak, NexPress,
NexBlanket, NexGlosser, NexPert, NexQ, NexStation
und NexTreme sind Marken von Kodak.

NEXPRESS
A Kodak Company